Parascha der Woche für Kinder 6-11 Jahre alt – Parascha Chukat

14. Juni 2021 – 4 Tammuz 5781



Chukat **□□□□ – Für Kinder 6-7 Jahre**

Die para aduma, die rote Kuh, war sehr teuer. Ich werde Ihnen dazu eine schöne Geschichte erzählen.

Dama ben Netina lebte in Aschkelon und aus Ehrfurcht weigerte er sich, seinen Vater zu wecken, als die Chachamim, die Rabbiner, einen Jaspis-Edelstein für den Brustpanzer des Kohen gadol (Hohepriester) im Tempel bei ihm kaufen wollten.

Wenn jemand etwas Gutes tut, erhält er immer eine Belohnung. Ein Jahr später wurde bei Dama ben Netina ein Kalb geboren, das komplett rot war, ohne ein einziges schwarzes Haar.

Wie viel Geld hat Dama für das komplett rote Kalb bekommen? Genau die gleiche Summe, die ihm die Chachamim ein Jahr zuvor für seinen Jaspis-Edelstein geben wollte: eintausend Goldstücke!

Auf diese Weise wurde Dama für die Kavod, die Ehre, die er seinem Vater erwies, belohnt.

Unbezahlbar

Eine rote Kuh war sehr selten. Und sehr teuer. Siebzig große Rabbiner des Sanhedrin zogen einst aus, um eine rote Kuh zu kaufen. Sie boten dem Bauern 400 Silberstücke. Er stimmte zu.

Die Rabbiner würden am nächsten Tag mit dem Geld zurückkehren. Doch der Bauer hatte es sich in der Zwischenzeit anders überlegt und wollte 500 Goldstücke haben. Die Rabbiner des Sanhedrins stimmten zu. Sie würden am nächsten Morgen kommen und das Tier abholen.

Der Bauer wusste, dass die rote Kuh, wenn sie ein Joch getragen hatte, als Opfer ungeeignet war. Aber der Bauer dachte, dass die Rabbiner des Sanhedrins dies nicht feststellen könnten. Die Rabbiner untersuchten das Tier am nächsten Tag, bevor sie es bezahlten.

Eine Kuh, die ein Joch getragen hat, kann an zwei Merkmalen erkannt werden. Es gibt zwei Nackenhaare, die gebogen bleiben, wenn jemals ein Joch aufgesetzt wurde.

Außerdem sieht eine Kuh, die ein Joch getragen hat, ein wenig schielend aus. Die Rabbiner sahen sofort, dass die Kuh einst ein Joch getragen hatte.

“Behalten Sie die Kuh, wir können sie nicht gebrauchen”. Der Bauer bedauerte seine Täuschung. Das war sehr schade.



Bild von jeled.net

Frage: Warum war eine rote Kuh so teuer?

Schabbat Schalom!

Chukat **□□□□ – Für Kinder 8-9 Jahre**

Moses musste einen Stab nehmen, aber mit dem Felsen vor den Leuten sprechen. Der Stab bestand aus 12 Teilen und symbolisierte die Einheit der 12 Stämme, des jüdischen Volkes.

HaSchem würde Wasser für alle Menschen geben obwohl auch viele schlechte Leute anwesend waren. Haschem lehnt niemals ein allgemeines Gebet ab.

Mit dem Felsen zu sprechen war auch eine Lektion für alle Generationen: Wenn jemand so hart wie ein Stein ist, sollte man zuerst mit leisen Worten mit ihm oder ihr sprechen. Wenn das nicht funktioniert, kann ein härterer Ansatz folgen.

Mosche und Aharon versammelten alle Menschen vor dem Felsen.

Mose sagte zu dem Volk: “Höret zu, Morim, ihr seid ein Volk, das immer gegen andere geht.”

Laut Raschi ist “morim” ein griechisches Wort und bedeutet, dass sie ihren Lehrern eine Lektion erteilen wollen. Ein hartnäckiger Mensch glaubt, von niemandem mehr lernen zu müssen. Er glaubt sogar, andere belehren zu können.

Moses musste mit dem Felsen sprechen. Aber am Ende traf er den Felsen. Die Strafe war hart: Moses und Aharon durften das Land Israel nicht betreten.

Was hatten sie eigentlich falsch gemacht? Moses musste auf eine Weise mit dem Felsen sprechen, die für alle sichtbar war, damit jeder sehen konnte, dass Haschem sich um alle und alles kümmert. Das würde ein neues Bewusstsein für Haschem in der Welt schaffen. Es ist jedoch schrecklich gescheitert.

Aber was ist eigentlich schiefgelaufen?

Maimonides sagt, dass die große Avera die Hauptsünde war, dass Moses zu schnell wütend wurde.

Raschi sagt jedoch, dass Mosche und Aharon nicht genau das getan haben, was Haschem gesagt hatte.

Andere glauben, dass frühere Sünden von Mosche und Aharon hier in die Entscheidung einbezogen wurden, Israel nicht zu sehen.

- **Moses hatte zuvor einen Fehler gemacht, indem er die Meraglim, die Spione weggeschickt hatte, die mit einer schlechten Geschichte aus Israel zurückkamen.**
- **Aharon hatte ein bisschen geholfen, das goldene Kalb zu machen.**

Moses und Aharon waren noch nie zuvor zur Ordnung gerufen worden. Aber hier wurde klar, dass sie in der Wüste sterben würden.

Vielleicht war es so, dass Mosche und Aharon mit den Worten

“Sollen wir das Wasser hervorbringen” den Eindruck erweckten, dass sie dachten, sie könnten dieses Wasser selbst herstellen.

Deshalb sagte Haschem später, dass sie seinen Namen nicht geheiligt und geehrt hätten. Haschems Name wurde durch die Bestrafung von Mosche und Aharon geehrt. Es zeigt, dass niemand über dem Gesetz steht. Niemand hat das Recht, Averot zu machen. Haschems Name wird von den Menschen geehrt, die ihm am nächsten stehen (Vajikra 10: 3).



Bild von jeled.net

Frage: Warum hat Moses den Felsen geschlagen?

Schabbat Schalom!

Chukat **□□□□ – Für Kinder 10-11 Jahre**

Die rote Kuh als Kappara, Sühne

Die para aduma (rote Kuh) ist eine schwer verständliche Mitzwa. Die Asche der Para aduma musste mit Wasser vermischt

werden. Danach musste man diese Mischung über jemanden gießen, der unrein geworden war. Dann wurde er dadurch rein und konnte den Bait HaMikdasch (Tempel) wieder betreten. Raschi gibt uns mehrere Erklärungen für die para aduma an.

Die rote Kuh wurde als Sühne für das goldene Kalb gebracht.

Die Bnei Jisrael gaben ihre eigenen goldenen Nasenringe für den Bau des goldenen Kalbes. Die Juden mussten diese rote Kuh also auch als Sühne aus ihrer eigenen Tasche bezahlen.

Sie können das Opfern der roten Kuh mit dem Sohn eines Dieners vergleichen, der das Haus des Königs schmutzig machte. Das Volk sagt dann: Lass seine Mutter (die rote Kuh) kommen und den Dreck des Kindes (das goldene Kalb) wegmachen.

So leistet die rote Kuh Kappara, Sühne für das goldene Kalb.

Perfekt rot, ohne Joch

Die Kuh muss rot sein. Rot wegen der Pasuk "Wenn eure Sünden sehr rot sind, werden sie so weiß wie Schnee" (Jesaja 1,18).

Die Kuh muss rot sein, weil Awerot, Übertretungen, auch als rot bezeichnet werden. Aber die Kuh muss auch vollkommen sein.

Warum muss sie vollkommen und rot sein? Denn das Jüdische Volk musste perfekt sein, und wegen des goldenen Kalbes hatten sie alle möglichen Unzulänglichkeiten.

Die rote Kuh durfte kein Joch tragen, als Ausgleich für das schlechte Verhalten des Jüdischen Volkes, das das Joch HaSchems durch das goldene Kalb abgeworfen hatte.

Die erste rote Kuh musste von Elazar, dem Kohen, dargebracht werden, weil sich das Jüdische Volk um Aharon, den Kohen gadol (Hohepriester), versammelt hatte, um das goldene Kalb zu bauen.

Und, so erklärt Raschi weiter, weil Aharon mit am Bau des

goldenen Kalbes gemacht hatte, durfte er den Dienst an der roten Kuh nicht verrichten: “Denn einer, der an einer avera, einer Übertretung, teilgenommen hat, kann nicht zum Verteidiger werden, ist nicht die geeignete Person, um als Vermittler der kappara (Sühne) zu fungieren.”



Bild von jeled.net

Frage: Warum musste die Para aduma rot sein?

Schabbat Schalom!